

Die wahre Kirche muss einig, heilig, katholisch und apostolisch sein, lehrt der Katechismus vom 1955, unter 106

Der Stellvertreter des HERRN, muss diese Eigenschaften hüten und sichern. Er ist Erfüllungsgehilfe des HERRN, für dessen Lehren und Sein hl. Messopfer. So, wie der Vater, der Sohn und der Heiliger Geist, im Himmel, eins sind, so muss auch der Stellvertreter mit der Heiligsten Dreifaltigkeit, eins sein. Der Stellvertreter bzw. der Erfüllungsgehilfe, ist kein Berater des HERRN, er ist Sein Diener.

Unter dem Beistand des Heiligen Geistes, promulgierte der hl. Papst Pius V., mit seiner Bulle, „Quo primum“, am 17.7.1570, das Missale Romanum, das hl. Messopfer des HERRN und legte fest, dass die Bulle, von keinem Menschen geändert werden darf. Die folgenden Päpste waren nicht alle vorbildlich, aber das hl. Messopfer, haben sie 400 Jahren nicht angetastet. **Die Bulle „Quo primum“ ist ein Fundament der wahren Kirche. Die häretischen und ungültigen Missale Romanum Editio typica von 1962 und die Novus Ordo Missae von 1969, sind Riten einer Sekte. Sie ziehen den Zorn des Allmächtigen Gottes und der hl. Apostel Petrus und Paulus, auf sich.**

Durch Satans Einfluss, (Vision von Papst Leo XIII.) auf die Modernisten und die Gläubigen, bekamen die Menschen eine falsche Vorstellung vom Allmächtigen Gott. Aus dieser falschen Vorstellung, entstand die lästerliche Meinung, Gott würde seine Kirche, den perversen, menschlichen Wünschen anpassen und Seine göttliche Ordnung entsprechend ändern.

Der hl. Papst Pius X. erkannte die Gefahr, die von den Modernisten ausging und führte, für die Priester, den Antimodernisten-Eid, ein. 1958 wurde Kardinal Roncalli zum Papst gewählt. Heute wissen wir, dass er in Paris, in zwei Logen, eingeweiht und damit exkommuniziert war. Als Schein-Papst, Johannes XXIII., promulgierte er, 1962, in verbotener Weise, das ungültige Missale Romanum Editio typica und verbannte das Missale Romanum, vom hl. Papst Pius V., von allen Altären.

Die wahre Kirche in Rom, verfiel zu einer Sekte, die den Wünschen Satans offenstand. Die Bischöfe wurden Satans Diener. Eine Sekte hat weder Priester noch Sakramente. Sie steht ausserhalb der wahren Kirche des HERRN. Satan regiert. Was die Gottesmutter 1846 in La Salette voraussagte ist eingetroffen. „Rom wird den Glauben verlieren und zum Sitz des Antichristen werden“.

Das ungültige Missale Romanum Editio typica, ein gotteslästerlicher Ritus, wurde allgemein angenommen. Um diese Gotteslästerung noch zu steigern, wurde der Ritus als „überlieferter Ritus“ oder als „tridentinischer Ritus“ den Gläubigen angepriesen. „Wir feiern die Messe so, wie sie immer gefeiert wurde“, so belügen die Pius- und Petruspriester-Sekten, die Gläubigen. Überliefert oder tridentinisch ist nur das verbannte, Missale Romanum, vom hl. Papst Pius V. Das Missale Romanum zu feiern, ist den Dienern Satans, strengstens verboten.

Trotz des abgelegten Antimodernisten-Eides verdammten, 2.400 bzw. 96% der Bischöfe, am 7.12.1965, im Konzil, die Lehre der Kirche. Das war ein gemeinschaftlicher Übertritt, von 96% der Bischöfe, ins Lager der Konzilssekte, um den Wünschen Satans nachzukommen. Das schuldhaft Schweigen, der Priester und der Gläubigen, bezeugt die Macht Satans, über die Menschen.

Nachdem die Gläubigen, ohne Murren, das Messbuch von 1962 angenommen hatten, wurde 1969 die Novus Ordo Missae, die Gedächtnisfeier, vom Schein- Papst, Paul VI. eingeführt. Nach der gottlosen Synode von 2023 werden, das Frauenpriestertum und die gleichgeschlechtliche Eheschliessung, in der Sekte folgen. Satan regiert.

Von der Macht Gottes irregeführt (als Strafe für den Verrat) können die Bischöfe, Priester und Gläubige nicht erkennen, dass sie ausserhalb der Kirche des HERRN stehen und zu Dienern Satans geworden sind. (2 Thess. 2.11)

Dürfen wir zu diesen Vorgängen weiterhin schuldhaft schweigen und damit Satan dienen? Dürfen wir gleichgültig zulassen, dass das, für uns bestimmtes Erlösungswerk des HERRN, das hl. Messopfer, weiter von den Altären verbannt bleibt, wie es von Satan und seinen Diener gewünscht wird?

Wir dürfen die Geduld des HERRN nicht überziehen. Die Gläubigen müssen Satan und seine Diener stoppen. Von den Schein-Bischöfen ist nichts zu erwarten. Sie sind mit ihren Palästen, ihren Spekulationen und der Vertuschung von Missbrauchsfällen beschäftigt. Warten wir nicht, bis wir schmerzhaft gezwungen werden, die Vaterschaft Gottes und das hl. Messopfer anzuerkennen. Der Engel-Sturz sollte uns eine Warnung sein. Der gütige Gott ist auch gerecht! Welcher Verlag hat den Mut, diese Wahrheit den Menschen mitzuteilen?

Der freie Wille, ist ein Geschenk Gottes, an Seine Kinder. In Seiner wahren Kirche, führte der HERR eine Treue-Prüfung durch. Jeder musste sich für den HERRN und Sein Messopfer oder für Satan entscheiden. Diese Prüfung erfolgte nicht ohne Vorwarnung. Das Ergebnis ist erschreckend. **Wer hierzu schweigt gibt zu erkennen, dass er weiterhin Satan dienen möchte.**

Die sich mit Satan verbündet haben und nicht bereuen sind bereits gerichtet. Der Tod wird für sie der unmittelbare Übergang zu den Dämonen sein, denen sie schon hier gedient haben. (Siehe, Anneliese Michel)

Hubertus Huber beschreibt ausführlich, in seinem Buch, „Papst Leo XIII. Vision vom 13. Okt.1884“, die Vorgänge in der Kirche. Lesen Sie das Buch und schenken Sie es ihren Freunden. Bestellung: **Website <https://www.katholiken-sos.com>. 13,-- Euro.** Bitte, helfen Sie, die Wahrheit zu verbreiten. Der Weinberg des HERRN braucht jede gläubige Hand.

-- Kaufen Sie den Grünen Katechismus von 1955 und studieren Sie ihn. -

-- Spenden: Katholiken-SOS Verlag, IBAN Euro: CH19 0024 8248 1764 2560X

Möge der Heilige Geist uns führen!

Katholiken-SOS Verlag, CH9053 Teufen, den 6. Januar 2024

Marquard von Gleichenstein, Vorstand